

Kreta - Wiege Europas

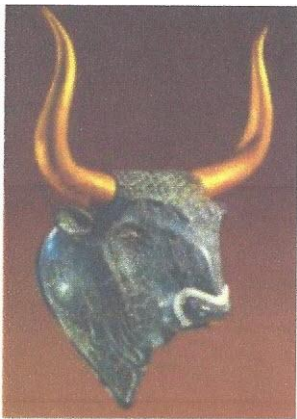
05.04.- 14.04.2019

Kulturfahrt Nr. 19104

Das Programm

Das Land

In Kreta entstand die erste europäische Zivilisation, die minoische Kultur - benannt nach dem sagenhaften König Minos, dem Sohn des Zeus und der Europa, der unser Erdteil den Namen verdankt. Die Zeugnisse dieser Geschichte, wie Knossos, Malia und Phaistos, liegen in einer bukolischen Landschaft, die weithin überragt wird von dem mythenumwobenen Ida-Gebirge. Die Spuren der kretischen Geschichte führen weiter in die griechisch-römische Epoche mit den Ruinen von Gortys und in die byzantinische Zeit mit einzigartigen Kirchen und Klosteranlagen.



Venezianische Loggien und die Fortezza zeigen, dass Venedig über viele Jahrhunderte die Herrin der Insel Candia, wie sie sie nannten, war. Städte, wie Chania



Bild aus der türkischen Epoche, von der sich die Insel in blutigen Aufständen schließlich befreite. Unsere Rundfahrt schließt alle diese Epochen mit ein, legt aber doch den Schwerpunkt auf die minoische Kultur. Die

Streifen wurden so ausgearbeitet, dass sich ein geschlossenes Bild von der einmaligen Landschaft Kretas ergibt.



1

1.Tag - 5.4.19 Anfahrt

Flug nach Heraklion.

Fahrt mit dem Bus zum Hotel in Gouves bei Heraklion.

2.Tag - 6.4.19 Lassithi

In Malia stand einst der Palast des Sarpedon, des dritten Kindes aus der Verbindung des Zeus mit der Europa. Die Anlage wird von der Französischen Archäologischen Schule ausgegraben.

Danach wenden wir uns dem Ostteil der Insel zu. Die kreisrunde Lassithi-Hochebene war schon im Altertum wegen der Windmühlen berühmt. Wir fahren über Potamies nach Kera. Im dortigen Kloster Panagia Kera Kardiotissa gibt es Fresken aus dem 14Jh.



Lassithi-Hochebene

Mittagspause im Dorf Zermiado.

Am Nachmittag besuchen wir die Diktäische Grotte

bei Psychro, mythologischer Geburtsort des Zeus. Um ihn vor dem Zorn seines Vaters Kronos zu schützen, versteckte man ihn in dieser Höhle, wo er von der Ziege Amaltheia gesäugt wurde.

3.Tag - 7.4.19 mi Heraklion und Knossos

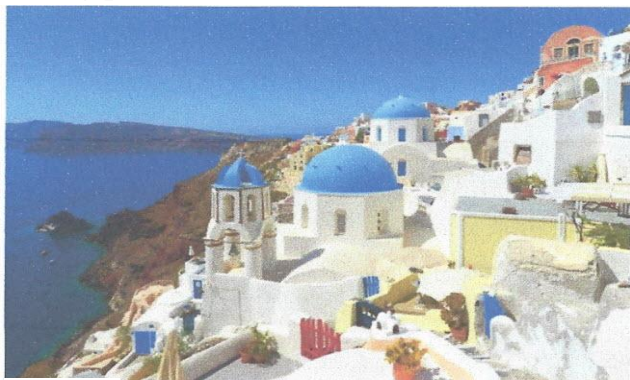
Knossos ist die bedeutendste Palastanlage aus minoischer Zeit. Hier herrschte der Sage nach König Minos über das östliche Mittelmeer, in dem von Dädalus erbauten Labyrinth hauste der Minotaurus, das unselige Ergebnis der Liebe zwischen Pasiphae und dem Stier.

Mittagspause in Heraklion.

Am Nachmittag verschaffen wir uns in einem Rundgang einen Überblick über die Geschichte der Stadt Heraklion. Die Festungswälle und das Kastell sind Zeugnisse der venezianischen Epoche. Die Agios Titos Kirche, die dem hier begrabenen Begleiter des Apostels Paulus gewidmet ist, zeigt, welche Bedeutung die Insel in der frühen Christenheit hatte. Im historischen Museum erleben wir die Geschichte Heraklions in der griechischen, römischen, byzantinischen, venezianischen, türkischen und modernen Zeit. Das Archäologische Museum von Heraklion besitzt die vollständigste und bedeutendste Sammlung minoischer Kunst. Nirgendwo sonst gewinnt man einen so lückenlosen Überblick über eine Epoche der menschlichen Geschichte.

4.Tag - 8.4.19 Gortys

Ein besonderes landschaftliches Erlebnis ist die Fahrt durch das Ida-Gebirge an die Südküste der Insel, wo wir die Ausgrabungen der Stadt Gortys anschauen. Gortys war das römische Verwaltungszentrum der Provinzen *Creta et Cyrenaica*. Das Odeon ist eines der wenigen Zeugnisse aus römischer Zeit. Bekannt wurde die Stadt wegen des "Stadtrechts von Gortys" von 500 v.Chr., dem bisher ältesten kodifizierten Gesetzestext des Abendlandes. Hier an der Südküste sollen Zeus und Europa gelandet sein. Phaestos ist nach Knossos die wichtigste Palastanlage aus minoischer Zeit. Viele der Kunstwerke, die wir im Archäologischen Museum in Heraklion gesehen haben, stammen von hier. Natürlich halten wir auch in Matala, dem Hippieparadies in den sechziger Jahren. Mittagspause in Matala.



Santorini

5.Tag - 9.4.19 Santorini (optional)

Fahrt mit dem Schnellboot in ca. 2 Stunden auf die 100 km entfernte Insel Santorini, das antike Thera.

Man geht davon aus, dass der Ausbruch des Santorin die minoische Kultur etwa um 1500 v. Chr. auslöschte. Daher sind die Ausgrabungen von Akrotiri, wo unter meterdicken Ascheschichten eine nahezu perfekt erhaltene bronzezeitliche Stadt mit Gebäuden, Straßen und Plätzen zum Vorschein kam, ein Höhepunkt. Nach einer Rundfahrt durch die Weinberge und dem Besuch des Museums von Fira lädt das malerische Städtchen zu Spaziergängen in den verwinkelten Gassen ein.

Im Preis von zusätzlich ca. € 200 ist die Abholung am Hotel, Fahrt mit dem Katamaran Heraklion - Santorini, Rundfahrt auf der Insel mit Besichtigung von Akrotiri enthalten.

Zu dem Ausflug müssen sich mindestens 16 Personen anmelden. Alternativ wird ein Ausflug nach Spinalonga und Agios Nikolaos oder ein freier Tag eingeplant.

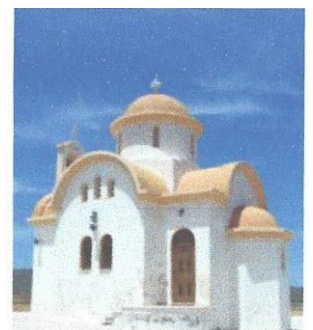
6. Tag - 10.4.19 - Der Osten

Über Gournia, in minoischer Zeit eine Hafenstadt, fahren wir nach Kato Zakros, dem östlichsten Ort der Insel. Hier haben die Archäologen einen bedeutenden Palast aus minoischer Zeit ins Licht gebracht. Zakros war dank des günstigen Naturhafens und seines Wasserreichtums die erste Proviant- und Wasserstation für die aus Ägypten und dem Orient kommenden Handelsschiffe, denn bis nach Amnisos, dem Haupthafen von Knossos, waren es der Küste entlang noch gut zwei Tagesreisen. Mittagspause am Strand in Kato Zakros. Am Nachmittag besuchen wir das Kloster Moni Toplou. Die Ikonen des Museums sind typisch für die kretische Kunst nach der Eroberung der Insel durch die Türken.

7.Tag - 11.4.19 - Der Westen

Wir besuchen den Ort Tyliisos, eine frühminoische Siedlung mit minoischem Herrenhaus. Weiter geht es nach Sklavokambos und zu den beiden Schluchten von Aimiros und Gonies.

Die Höhlen von Perama spielten eine wichtige Rolle beim Befreiungskampf gegen die Türken. Die Fahrt führt durch baumreiche Berglandschaft zur Höhle des Zeus. Kurz vorher zeigt uns ein Bauer, wie man den typischen Bergkäse von Kreta herstellt. Wer Lust hat, kann zur Ida-Höhle des Zeus hochgehen (45 min. hin- und zurück).



Im größten Bergdorf Kretas Anoghia, bekannt wegen seiner kretischen Handarbeiten, probieren wir den Lanunbraten der Region.
Wir kommen ins Hotel in Rethymno, wo wir die letzten Tage wohnen_

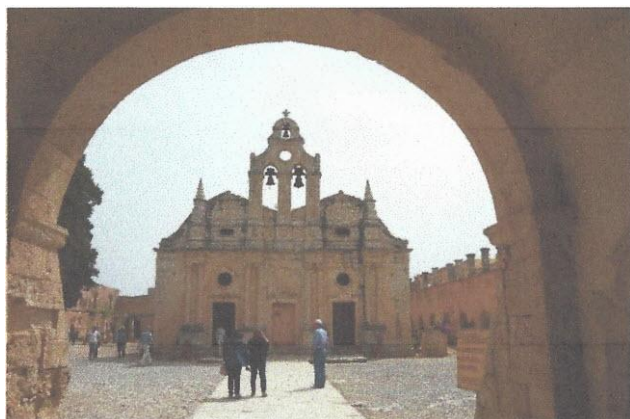
8.Tag - 12.4.19 - Maleme und Gonia

Zuerst besuchen wir die Kirche der Dreifaltigkeit des Dörfchens **Agia Triada**. Danach besuchen wir den Deutschen Soldatenfriedhof von **Maleme**, wo wir über die Besetzung der Insel durch die Wehrmacht vertraut machen.

Das Kloster in **Gonia** zählt zu den reichsten der Insel und war Zentrum des Widerstandes gegen die Türkenherrschaft. Es besitzt eine bedeutende Sammlung spätbyzantinischer Ikonen kretischer Maler.

Im wunderschönen Städtchen Chania machen wir individuell Mittagspause.

Danach schauen wir uns die malerische Hafenstadt an.



Kloster Arkadi

9. Tag - 13.4.19 - Rethymno und Chania

Rethymno ist mit seiner Universität das geistige Zentrum der Insel. Die Reste seiner mittelalterlichen Vergangenheit prägen das Städtchen: Bei unserem Stadtrundgang sieht man so manches venezianische Tor und Portal.

Türkische Holzhäuser mit ihren typischen Balkonen, zwei Moscheen und eine venezianische Fortezza prägen das Stadtbild.

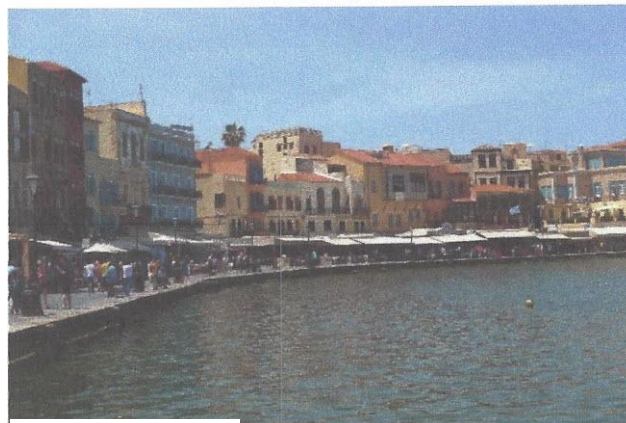
Hier machen wir auch Mittagspause.

Am Nachmittag besichtigen wir das Kloster Agia Erini bei Roussospiti; dort wird uns eine Nonne aus der Schweiz das Leben und die Arbeit ihrer Mischwestern vorstellen.

Das Kloster Moni Arkadi ist berühmt als Zentrum des Kampfes gegen die Herrschaft der Türken (25 km).

10. Tag - 14.4.19 - Rückflug

Rückflug ab Heraklion.



Hafenstadt Chania

Leistungen und Preis

6 Übernachtungen mit Halbpension im Hotel Chersonnisos Maris
3 Übernachtungen mit Halbpension im Hotel Pearl Beach, Rethymno
Touristensteuer (€ 3 pro Tag und Person)
Käseprobe mit 1 Mittagessen in Anoghia
Transfer zum Flughafen Stuttgart oder Basel oder Zürich
Flug nach Heraklion
Sämtliche Ausflüge und Eintrittsgebühren und Trinkgelder
Reiseleitung durch Klaus Weiss ab Villingen oder Stuttgart
Örtliche Führer an 5 Tagen (ist Vorschrift)

Nicht im Preis enthalten sind die Getränke bei Tisch.

Eine Reiserücktrittskostenversicherung wird empfohlen

Preis € 1449,- p.P. im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag € 248,-



Moderate Preisanpassungen sind möglich.

albaTours
Kulturfahrten

Majoranweg 5
70619 Stuttgart